

MITTAGSPOST



15.12. Ausgabe 17/2017

Aus der Fraktion

Diese Woche stand die letzte Sitzungswoche eines ereignisreichen und spannenden Jahres an. Eröffnet wurde sie mit der Fraktionssitzung. Hier warb Andrea Nahles dafür, dass die SPD selbstbewusst in die ergebnisoffenen Gespräche mit der CDU/CSU in dieser Woche geht. Wie auf dem Bundesparteitag beschlossen wurde, sollen alle Optionen einer Regierungsbildung ausgelotet werden.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vor einem Jahr ereignete sich der abscheuliche Terroranschlag auf dem Berliner Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche, bei dem 12 Menschen starben und über 60 verletzt wurden.

Mit einem interfraktionellen Antrag haben wir uns in dieser Woche mit den Opfern und den Hinterbliebenen solidarisch erklärt und uns gemeinsam mit der Union, den Grünen und der FDP für eine konkrete Verbesserung des Opferschutzes eingesetzt. Darunter fällt die Einrichtung zentraler Anlaufstellen zur Unterstützung der Opfer sowie eine Prüfung der Höhe und der Zugangsmöglichkeiten zu Entschädigungsleistungen. Dies ist dringend nötig, da damals die Angehörigen zum Teil erst nach 3 Tagen vom Tod ihrer Familienmitglieder erfahren haben.

Vor wenigen Tagen hat Kurt Beck als Opferbeauftragter einen Bericht erstellt und viele Verbesserungsvorschläge gemacht. Diese sollen ebenfalls umgesetzt werden.

Andrea Nahles berichtete anschließend, dass in der ersten Sitzungswoche im neuen Jahr alle Ausschüsse eingerichtet werden. Die Größe muss noch vereinbart werden. In der darauffolgenden Sitzungswoche, der letzten Januarwoche, werden dann die Ausschüsse personell besetzt.

Landesgruppen-Sitzung

Bei der Sitzung der LG Niedersachsen wurde über ein Themenpapier diskutiert, dass die einzelnen Mitglieder der LG erarbeitet haben. Ziel ist es, auch als Landesgruppe die für Niedersachsen und Bremen relevanten Themen auf Bundesebene voranzutreiben. Dies ist auch vor den Hintergrund möglicher Verhandlungen wichtig, um dann sofort inhaltlich gut aufgestellt zu sein.

Die Sitzungsleitung hatte Lars Klingbeil inne. Erst zu Jahresanfang wird der LG-Vorstand neu gewählt.

Arbeitsgruppen

Die AG Inneres und Landwirtschaft tagten am Dienstag vor Beginn des Plenums. Hier kehrt immer mehr der parlamentarische Alltag ein: Anträge werden erarbeitet und erörtert.

Plenum

Die vor wenigen Wochen in erster Lesung im Bundestag zugestimmten sieben Auslandseinsätze der Bundeswehr wurden am Dienstag und Mittwoch endgültig für 3 Monate verlängert. Der Personaleinsatz wurde nicht verändert, da erneut die Notwendigkeiten überprüft werden sollen. Über alle Einsätze wurde namentlich abgestimmt.

Die Tagesordnung im Bundestag wurde mehrfach verändert. Es gab eine aktuelle Stunde anlässlich des Europäischen Rates, der gestern und heute tagt. Normalerweise stellt Angela Merkel im Bundestag dar, welche Inhalte und Position sie dort bezieht. Dieses Mal hatte sie eine Stellungnahme vor dem Plenum abgelehnt.

Die AfD versuchte durch einen Gesetzentwurf die Aufhebung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes zu erlangen. Das Gesetz haben wir erst letztes Jahr beschlossen, um rechte Hetze im Netz zu unterbinden. Linke und FDP stellten ebenfalls Anträge um eine Teilaufhebung zu erreichen. Alle Anträge wurden in den Hauptausschuss überwiesen.

Eine weitere aktuelle Stunde beantragte die AfD zum Thema Gewalt gegen Abgeordnete. Diese Diskussion war sehr emotional. Die AfD versuchte sich als Opfer darzustellen. Ein junger FDP-Abgeordneter sagte u.a., dass die AfD der politische Agent und nicht das Opfer der politischen Verrohung sei, die sie beklagt.

Neben anderen Parteien stellte die SPD einen Antrag zum nationalen Ausstieg aus der Glyphosatanwendung. Gründe für diesen Antrag sind gesundheitliche und ökologische Aspekte. Größter Anwender von Glyphosat ist übrigens die Deutsche Bahn! (Siehe: www.bundestag.de)

Auch die Anpassung der Diäten sorgte für eine hitzige Debatte im Plenum. Die AfD moralisierte

über die Vorgehensweise und den Inhalt. Es wurde dann aber deutlich, dass bei den Vorbesprechungen des Themas in den Gremien keinerlei Kritik seitens der AfD kam. Diese Schaufensterargumentation haben wir derzeit leider immer wieder. Die Abgeordneten aller Parteien schaffen es mit inhaltlicher Argumentation die Reden als reine Polemik zu entlarven. Das Klima hat sich ganz klar verändert.

Sonstiges

Am Mittwoch fand eine Veranstaltung zu Cyber-Sicherheitsstrategien von Behörden und Wirtschaft statt. Hier wurde diskutiert, was erreicht wurde, was noch zu tun ist und welche neuen Entwicklungen es gibt.



V.l.: W. Nachtwei, M. Renner, U. Proll und S. Mittag

Gestern Abend war ich im Rahmen der Polizeitaube 2017 der Gewerkschaft der Polizei und des BehördenSpiegel bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Hat der Polizeiberuf eine Zukunft?“. Diskutiert wurde auch über Sinn, Zweck und Zukunft der Auslandseinsätze der Polizei.

Weihnachtsgrüße

Dies ist meine letzte Mittagspost in 2017. Ein spannendes Jahr mit zwei Wahlen geht zu Ende, nicht so, wie wir es - politisch gesehen - erwartet haben. Mit hohen Erwartungen an das neue Jahr.

Doch so aufregend dieses Jahr war, wünsche ich allen einige ruhige Tage, ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!